

## 9. Dezember

### Wollen wir Freunde sein?

Gespannt hört der Esel Benjamin dem kleinen Stern zu. „Ohh, ich bin ja schon so müde“, sagt er und gähnt. „Ich kann aber einfach nicht aufhören, dir zuzuhören. Du hast so spannende Geschichten erlebt und schon so viel gesehen.“ Benjamin findet den kleinen Stern gar nicht so klein. „Weißt du“, sagt er, „du bist vielleicht ein kleiner Stern. Für mich bist du aber ein sehr großer Stern.“ „Wie meinst du das?“, will der kleine Stern wissen.

„Naja, du kannst klein sein und trotzdem groß!“ Der kleine Stern runzelt die Stirn. Er versteht nicht, was Benjamin damit meint. Benjamin versucht es nochmal: „Du warst schon sehr mutig auf deinen Reisen, hast den Menschen geholfen und auf sie aufgepasst. Es war dir nie egal, wie es den Menschen geht. Du wolltest helfen.“

Das finde ich super. Deshalb bist du für mich nicht klein, sondern ganz groß.“ Jetzt versteht der kleine Stern endlich, was Benjamin sagen will. „Ich danke dir“, sagt der kleine Stern. Er freut sich sehr über das, was Benjamin gesagt hat. Aus lauter Freude leuchtet der kleine Stern nun sogar etwas heller. „Das hat noch nie jemand zu mir gesagt“, freut er sich. „Weißt du was?“, fragt Benjamin. „Ich hätte dich sehr gerne als meinen Freund.“ „Was, wirklich?“ Der kleine Stern ist erstaunt. „Ja, ich wäre auch gerne dein Freund!“ Der Esel und der kleine Stern lachen. „Ich würde dich jetzt sehr gerne umarmen“, sagt der kleine Stern. „Leider geht das aber nicht.“ „Das macht nichts“, erwidert Benjamin. „Wir wissen trotzdem, dass wir beide dicke Freunde sein werden!“ So hat der kleine Stern seinen ersten Freund gefunden.